

यावत् इति । वेगैर्धातोर्धात्वन्तरप्राप्तिर्विषवेग इति स्मृत इति वच-
नोक्तौ । विषवेगैर्हृदयं क्रूरं । भुजंगशिशोर्विषं गरलं प्रभवति मार-
णासमर्थं भवति । Nun lässt sich der Scholiast auf eine Erör-
terung der 7 धातवस् ein, die wir überspringen, um die wei-
tere Erklärung der Strophe sofort wieder aufzunehmen. एवं
बालावस्थो ऽप्यधिपती राज्ञा भुवं परिरक्षितुमलं समर्थः । खलु यतो
ऽयं गन्धगन्नादिर्गणः समुदायो वयसा तारुण्यादिना स्वकार्यसहो
नित्रकारणसमर्थो न किं । उन्नासैव (1. त्रात्यैव) स्वकार्यनिर्वहण-
समर्थ इत्यर्थः ॥

« Der Duftelephant, bemerkt Rückert, muss nach dieser
Stelle (und nach dem Scholiasten) eine eigene Art sein, die
diese Eigenschaft schon von Jugend auf hat, nicht erst wie
die andern im männlichen Alter, im Zustande der Brunst
bekommt. Die Anspielungen auf diese Eigenschaft, dass der
Geruchselephant schon durch diesen Geruch allein die an-
dern scheucht und in die Flucht treibt, sind nicht selten z. B.
Ragh. XVII, 70: der König hat die umwohnenden Könige
so eingeschüchtert, dass er sie nicht wirklich zu bekämpfen
braucht, sie fürchten schon seinen Ruhm wie die Elephan-
ten den Geruch des Geruchselephanten. Desgleichen *Kirāt.*
XVII, 17.» Vgl. Str. 110.

b. प्रभवतितरा । तरा und तमां sind enklitische Adverbien
der intensiven Steigerung (*Pān.* V, 3, 56. 57), jenes der hö-
hern, dies der höchsten Stufe. Sie werden an Verba finita
gehängt ähnlich wie sonst चन, चित und इव (*Pān.* VII, 1, 57)
z. B. स्मयतितरा *Ratn.* 62, 5. प्रथयेतितरा das. 93, 3 त्रडय-
तितरा das. 93, 5 अद्ध्येतरा *Wrihatk.* 21, 47. व्यथयतितरा *Prab.*